

Aus der  
**Landwirtschaft**



## Wir verwerten Ihren jährlichen Thujen-Schnitt

... und holen diesen gratis bei Ihnen ab! Sie brauchen sich also keine Gedanken über die Entsorgung machen – Thujen-Schnitt ist nicht für die Kompostierung geeignet! Interesse? Kontaktdaten:  
**Mechthild Stocker**  
+43 (0)4855 8201-43  
mechthild.stocker@unterweger-oils.com

Auch sind wir interessiert an Ästen und Zweigen von Latschen- und Zirbelkiefern.



Oils &  
Cosmetics

Brüder Unterweger – Erste Tiroler  
Latschenölbrennerei – Seit 1886  
Thal-Aue 13, A-9911 Assling  
www.unterweger-oils.com

Assling:

# Netzwerk für die Erhalter der Vielfalt startet

Kürzlich wurde das Projekt „Pustertaler Kulturartenvielfalt“ (PuKuVi) aus der Förderschicht „Dolomiti-Live-Interreg“ für Italien und Österreich (ITAT 4143) genehmigt. Die Gemeinde Assling möchte gemeinsam mit der Europäischen Akademie Bozen (Eurac) und der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) die Begeisterung für die Erhaltung der Kulturartenvielfalt im Osttiroler und Südtiroler Pustertal entfachen.

Vom Saatgutverleih in der Bücherei, der „Null-Kilometer-Tomate“ bis zur Wiederherstellung der Pflanzenvielfalt im alpinen Anbau – biologisch und nachhaltig gärtnern und anbauen werden seit Jahren in der Gemeinde Assling großgeschrieben. Ein neues Puzzleteil ist das Projekt „Pustertaler Kulturartenvielfalt“: Grenzüberschreitend soll im Pustertal in den Jahren 2021 und 2022 ein Netzwerk aus Gärtnern und Bauern aufgebaut werden. Ihre Aufgabe: die standortangepassten traditionellen (z. B.: Mohn, Ackerbohne, Erbse oder Herbstrübe) aber auch „neue“ (z. B.: Tomate) Kulturarten nicht nur anzubauen, sondern auch deren Saatgut und damit so genannte lokale Herkünfte („Sorten“) zu erhalten. Diese bereits aktiven und erfahrenen Erhalter von Saatgut traditioneller Kulturarten sollen in ihrem Vorhaben bestärkt werden. Es geht auch darum Erfahrungen auszutauschen und neue Erhalter zu gewinnen.

Aber nicht nur die lokale Saatgutvermehrung, sondern auch ein nachhaltiger, ressourcenschonender und „energie-

effizienter“ Anbau im Zuge der Erhaltung sind Anliegen von PuKuVi, die im geplanten Netzwerk Thema sein sollen.

## Rückgang der Fauna befürchtet

Dr. Brigitte Vogl-Lukasser, Biologin der Universität für

Bodenkultur, unterstützt fachlich die Umsetzung des Projektes PuKuVi. Ihrer Meinung nach geht der dramatische Verlust von Biodiversität in unserer Landschaft auch mit einem Rückgang des Spektrums der angebauten Kulturpflanzen, deren Sorten und auch der damit assoziierten Wildpflanzen (Beikräuter/Unkräuter) in Acker- und Gartenbau einher. „Dies führt nicht nur zu einem Rückgang der Fauna, die auf diese Pflanzenarten und deren Lebensräume spezialisiert ist, z. B. Wildbienen, Schmetterlinge, sondern auch zu einem Verlust an Saatgut, damit an vielfältigem genetischem Material, und dem kulturellen Erbe von Generationen.“ Kulturpflanzen, die im Pustertal über viele Jahrzehnte angebaut und vermehrt wurden, würden besonders gut an den rauen Standorten des Berggebietes gedeihen. „Wenn das Handwerk der Saatguterhaltung sowohl für traditionelle als auch für ‚neue‘ Kulturpflanzen in der Region nicht mehr geübt wird, verlieren wir Anpassungs- und Reaktionspotenzial für Herausforderungen in der Zukunft. Dem will PuKuVi entgegenwirken.“

## RGÖ | Vieh

Ihr neuer Ansprechpartner  
in der RGÖ|Vieh: Harald Winkler  
0699/16655704

- **Einstellkälber**  
(14-tägig – Mo, 10.5.)
- **Mastkälber** (BIO und konv.)
- **Einsteller** (ml. und wbl.)
- **Kalbinnen und Ochsen**
- **Schlacht- und Futterkühe**  
Qualitätszuschläge  
(BIO, M-Rind, GVO frei)  
werden zu 100 % dem Bauer  
weitergegeben!
- **Lämmer und Altschafe**

## Anmeldungen bei:

Sepp Lusser: 0699/16655700  
Christoph Peintner: 0699/16655705  
Maria (Büro): 04852/6655-721  
Mail: vieh@rgo.at



Mohn und Korn wachsen auch in alpinen Lagen gut.

Foto: C. R. Vogl

## Noriker Fohlenbrennen

In Osttirol findet das Noriker Fohlenbrennen am Samstag, 1. Mai, statt. Um 8 Uhr bei der Hengststation Steiner in Matrei, um 11 Uhr bei der RGO-Arena in Lienz und ab 14.30 Uhr bei der Hengststation Walder in Strassen. Es ist keine Voranmeldung nötig. Die Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen sind einzuhalten.

## Rechtssprechtag

Mag. Peter Egger vom Tiroler Bauernbund hält am **Dienstag, 11. Mai**, einen Rechtssprechtag in der Bezirkslandwirtschaftskammer Lienz. Anmeldung erforderlich unter Tel. 059292-2600.